



Interessantes aus dem Omnibus-Club München e.V.

www.omnibusclub.de

150

01 / 07

09.02.2007

Liebe Mitglieder und Freunde,

am Freitag, den 26.01.2006 fand die 20. OCM-Jahreshauptversammlung statt. Wie auch schon in den Jahren zuvor gab es keinerlei personelle Veränderungen – alle Amtsinhaber wurden ohne Gegenstimmen (bei einigen Enthaltungen) bestätigt. Für die Wiederwahl und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns auf diesem Wege nochmals herzlich! Das OCM-Team setzt sich somit weiterhin wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender: Wolfgang Weiß**
- 2. Vorsitzender: Andreas Stohl**
- Kassenführer: Michael Ettenhuber**
- Archivar: Christian Marschick**
- Lagerist: Thomas Pen**
- Technischer Beauftragter: Martin Daimninger**
- Kassenprüfer: Jürgen Steinbrecher, Markus Schraner**

Ein Problem gab es bei der Entlastung des Kassenführers: bisher wurde der Kassenführer stets für das vorletzte Jahr entlastet, da zwischen 31.12. (Ende des Rechnungsjahres) und Hauptversammlung nur wenige Wochen Zeit lagen. Heuer hätte die Entlastung für die Jahre 2005 und 2006 erfolgen sollen - da die Unterlagen jedoch wiederum nur von einem der beiden Kassenprüfer begutachtet werden konnten, war die Entlastung nur für 2005 möglich, die Entlastung für 2006 wurde auf die Versammlung 2008 vertagt. Um eine ordnungsgemäße Entlastung des Kassenführers zu gewährleisten, muss künftig der Kassenbericht zwischen 1.1. und Hauptversammlung geprüft werden.

Zwei Vereinsmitglieder mussten leider aufgrund nicht geleisteter Beitragszahlung aus dem OCM ausgeschlossen werden.

Von einem Vereinsmitglied wurde gewünscht, die Clubtreffen in die (inzwischen wieder eröffnete) ehemalige Vereinsgaststätte „Dietrich von Bern“ zurück zu verlegen. Da ein zu häufiger Wechsel jedoch nachteilig ist und auch noch nicht feststeht, ob die künftige Museums-Gaststätte vielleicht sogar für die OCM-Clubtreffen geeignet ist, wurde diese Entscheidung vertagt.

Alle weiteren Neuigkeiten aus dem OCM-Geschehen wie immer auf den Seiten 2-4!

Das OCM-Team



Wir trauern um unser langjähriges Vereinsmitglied

Wolf-Horst Miedreich

der uns im Alter von 71 Jahren verlassen hat.

Ein Nachruf auf unseren „Schaffner“ findet sich auf Seite 2!

Nachruf

Am 4. Januar 2007 verstarb unser aktives Vereinsmitglied Wolf-Horst Miedreich im Alter von nur 71 Jahren nach langer, schwerer Krankheit. Wolf-Horst – oder einfach nur Horst, wie wir ihn alle nannten – war ein Münchner Original. Zeitlebens galt seine große Liebe schienenengebundenen Verkehrsmitteln, insbesondere der Münchner Trambahn, sowie dem Modellbau. Auch im OCM fühlte sich Horst sehr wohl und unterstützte den Verein, wo er nur konnte. In früheren Jahren selbst Trambahnschaffner und –fahrer, war er natürlich ein exzellenter Kenner der gesamten Münchner Nahverkehrsgeschichte.



Horst begleitete uns zu etlichen Veranstaltungen, meist in eine seiner wunderschönen historischen Uniformen gekleidet, und sorgte schon alleine durch seine Anwesenheit für Aufmerksamkeit. Seine zahllosen Anekdoten und Geschichten aus der „guten alten Zeit“, die er bis zuletzt mit viel Charme und Witz vortrug, waren eine Bereicherung bei jeder Zusammenkunft mit ihm – auch noch auf dem OCM-Vereinsabend am 21.12.2006. Auf der Museennacht im September 2006 war Horst letztmalig aktiv für den OCM tätig, indem er am Verkaufsstand und als Schaffner mitarbeitete.

Seine schwere Krankheit ertrug er in all den Jahren tapfer und ließ sich zu keiner Zeit davon entmutigen – ganz im Gegenteil, er trotzte ihr mit beispiellosem Optimismus und nicht zuletzt einer gehörigen Portion Humor. Auf die Frage, wie es ihm denn gehe, antwortete er stets mit „gut“ – auch wenn er gerade mal wieder einen komplizierten ärztlichen Eingriff über sich ergehen lassen hatte müssen und ihm seit langem klar war, dass sich sein Gesundheitszustand nie mehr wesentlich bessern würde.

Anfang Januar 2007 musste sich Horst zum wiederholten Male einer Operation unterziehen – sein geschwächter Körper hat diesen erneuten Eingriff nicht mehr überstanden.

Das MVG-Museum hätte er so gerne noch erlebt – leider ist ihm dies nicht mehr vergönnt. Auf dem Bild ist Horst Miedreich auf der Retro-Classics 2002 in einem Oldtimerbus zu sehen – standesgemäß in historischer Uniform.

Horst, danke für alles - wir werden Dich sehr vermissen!!

Deine Freunde vom OCM

Clubinternes

Museumsplanungen..... Gute Fortschritte machen die Planungen und Vorbereitungen für das MVG-Museum. Ab dem Frühjahr kann mit der Ausgestaltung der Halle begonnen werden, derzeit werden alle zur Präsentation in Frage kommenden Gegenstände und Unterlagen gesichtet, Fotos heraus gesucht und redaktionelle Arbeiten getätigt. Zusammen mit Projektleitung und der Agentur wird anschließend eine Auswahl getroffen. Das Layouts übernimmt dann alleine die Agentur. Im Frühjahr werden auch bereits die ersten Busse ins zukünftige Museum gefahren – dies ist deshalb erforderlich, um beispielsweise die Beleuchtung auszuloten.

Die Zeit drängt jedoch – denn längst sind nicht alle Modalitäten geklärt und verschiedene Finanzierungslücken sind zu schließen. So müssen noch etliche Gegenstände präpariert und aufgearbeitet werden und nach wie vor steht nicht fest, welches nun definitiv der dritte Bus sein wird, der sich im Museum befindet. Neben dem Neoplan-Niederflur-Gelenkbus (Prototyp 5410) und dem MAN 750 HO M 11 A (4002) soll ja eigentlich auch der MAN SL 200 (4632) präsentiert werden, der ja noch den SWM gehört – seine Restaurierung wurde jedoch nach wie vor nicht begonnen...

Als Eröffnungstermin für das Museum ist weiterhin Herbst 2007 vorgesehen.

Compaktus-Anlage..... Gute Fortschritte macht der Aufbau der Compaktus-Anlage im künftigen Museumsarchiv, der von den Kollegen vom Trambahnverein durchgeführt wird. Am ersten Februar-Wochenende wurde damit begonnen, die Schienen auf dem Boden zu befestigen, nachdem die Anlage an ihrem alten Standort (Bahnhof 3) nun komplett demontiert worden war und sich alle Teile davon in der Ständlerstraße befinden.

MAN / Göppel 890 UG M 16 A auf der Retro-Classics.....?? Wird der älteste Münchner Gelenkbus nun auf der Retro-Classics in Stuttgart stehen oder nicht? Fest steht: die Kollegen aus Erfurt, die die Restaurierungsarbeiten durchführen, haben alles daran

gesetzt, den Termin einzuhalten und die Präsentation des Busses auf der renommierten Stuttgarter Oldtimermesse ist durchaus realistisch. Da wir jedoch schon zur IAA eine voreilige Prognose getroffen haben, wollen wir dies jetzt nicht nochmals tun... J Die Retro-Classics findet vom 09.-11.03.2007 statt, Interessenten bitten wir um telefonische Rücksprache! Ansonsten informiert die nächste Ausgabe der OCM Club-Info selbstverständlich über den Stand der Restaurierung – oder darüber, dass der Bus fertig und in München ist....

Fest steht jedoch: es mussten leider größtenteils die alten Fenster- und Türgummis verbaut werden, da neue (bisher) nirgends zu bekommen waren. Und auch die Türautomatik bereitet noch Schwierigkeiten. Fenstergummis kann man jedoch auch nachträglich noch tauschen und ob die Türen nun schon alle 100%ig funktionieren oder nicht, ist erst mal zweitrangig – auf jeden Fall ist der Bus inzwischen fahrbereit und auch ausstellungsfähig! Am 10.02.07 wird der OCM letztmalig einige Teile nach Erfurt liefern und alle weiteren Details klären.

Sobald der Bus in München ist, müssen an ihm noch einige Nacharbeiten durchgeführt werden – wie eben der Austausch einiger Gummiprofile, die Erneuerung der „Drehscheibe“ sowie die Ergänzung der „SWM-spezifischen“ Einrichtungen (Entwerter, Funk, ...). Hier werden noch einige Kosten auf den OCM zukommen, sodass der bereits vor längerer Zeit angekündigte Spendenaufruf dann mit hoher Wahrscheinlichkeit erfolgt.

MAN SG 240 H..... Wieder einmal stellte die OCM-Werkstattgruppe ihr Können eindrucksvoll unter Beweis: in nur einem Wochenende erhielt OCM-Museumsbus 10 einen neuen (gebrauchten) Motor. Das Tauschaggregat wurde dem OCM vor kurzem von einem Busunternehmen aus dem Allgäu geschenkt und stammt aus einem SÜ 240. Der Motortausch war aufgrund eines Kolbenfressers nötig und erfolgte im MVG-Busbetriebshof West. Allerdings konnten die Arbeiten nur von Freitagmittag bis Sonntagabend stattfinden, also in der Zeit, in der die Hebebühne nicht benötigt wird. Es war also ein „zackiges“ Arbeiten geboten: am Freitag erfolgte der Ausbau der defekten Maschine, am Samstag wurden die Anbauteile entsprechend umgebaut und am Sonntag erfolgte der Einbau des Tauschaggregats. Es war zwar ein Wettrennen mit der Zeit und nicht alles verlief vollkommen problemlos, doch konnte der Bus die Werkstätte am Sonntagabend tatsächlich bereits aus eigener Kraft verlassen. Am darauf folgenden Wochenende wurden noch einige Nacharbeiten und Einstellungen durchgeführt, bereits am Sonntagmittag konnte dann die erste größere Probefahrt stattfinden, die der Bus anstandslos absolvierte.

Der SG 240 H stellt das Bindeglied zwischen herkömmlichem Gelenkbus mit Unterflurmotor und Schubgelenkbus dar; sein Heckmotor überträgt die Kraft über ein – separates! – Getriebe auf die Mittelachse. Der ehemalige Münchner Bus war zu

seiner Einsatzzeit in München natürlich weiß-blau und wurde anschließend bei Fa. Ohre-Bus in Haldensleben umlackiert. Er soll zu einem späteren Zeitpunkt in seinen Ursprungszustand zurück versetzt werden.



Es kann losgehen: aufgebockt steht der SG 240 H am Freitag (19.01.07) auf der Hebebühne im Betriebshof West, den er – mit defektem Motor – noch aus eigener Kraft erreicht hat.



Die erste längere Probefahrt mit Tauschmotor absolviert der Bus am Sonntag, den 28.01.2007 – vollkommen störungsfrei. Hier ist der Bus an der Appenzeller Straße in München-Fürstenried zu sehen.

Erwähnt sei noch, dass der SG 240 H Anfang Januar – noch vor dem Motortausch – eine gültige HU erhielt und für einen Tag auf sein originales Kennzeichen M-YK 4551 zugelassen war, um einem Verfall des Fahrzeugbriefs entgegen zu wirken.

Neue Vereinsmitglieder..... Als neue Mitglieder im OCM begrüßen wir heute:

Kay Möhring, Frankfurt / Main
Robert Killinger, München
Lars Selle, Altena

Herzlich willkommen!

Beiträge fällig..... Alle diejenigen, die ihren Jahresbeitrag für 2007 noch nicht geleistet haben, bitten wir, dies nun umgehend zu erledigen! Die Mitgliedschaft im OCM beträgt unverändert 50,-- Euro

pro Jahr (ermäßigt 25,- Euro), die Kombi-Mitgliedschaft in den Vereinen „Freunde des Münchner Trambahn-Museums e.V.“ (FMTM) und OCM weiterhin 70,- Euro (ermäßigt 35,- Euro). Das Jahresabo der Vereinsnachrichten in Papierform alleine kostet 10,- Euro.

Wir bitten nochmals, die Möglichkeit der Einzugsermächtigung zu nutzen – dies erspart Arbeit und Kosten und die Beitragszahlung kann nicht vergessen werden! Entsprechende Formulare sind beim Vorstand erhältlich.

Auf vielfachen Wunsch werden die Beiträge ab diesem Jahr erst Ende Februar abgebucht.

Wasserschaden..... Zum 4. Mal stand ein Teil des OCM-Ersatzteillagers im Keller des künftigen Museums unter Wasser – diesmal aufgrund eines undichten Heizungshahnes in der HW selbst. Zum Glück wurde der Schaden rechtzeitig von OCM-Mitgliedern bemerkt, sodass kein materieller Schaden entstanden ist – dafür waren die OCM-Mitarbeiter wieder einmal stundenlang damit beschäftigt, den Kellerraum trocken zu legen, anstatt sich um die Museumsvorbereitungen zu kümmern...

Suche Schnauzenbus möglichst mit Faltdach und in restauriertem Zustand

Gerhard Zeilner, Tel. 0043-66-
45203235

Mail: gerhard@zeilner.at

Aufkleber.... Viele Verkehrsunternehmen machen mittlerweile in der Heckscheibe ihrer Busse mittels Nennung ihrer Homepage auf sich aufmerksam. Das kann der OCM natürlich auch: alle OCM-Busse erhalten sukzessive den Schriftzug „www.omnibusclub.de“ in der Heckscheibe. Das Foto zeigt Niederflurbus 4858 mit besagtem Aufkleber.



Aktuell

Stadtwerke München, MVG..... Ausgemustert wurden folgende Fahrzeuge der Serie 57.. (MAN NG 272, 1993): 5701, 02, 03, 04, 07, 08, 11, 15, 18, 24, 27, 29, 33, 35, 37, 39, 43, 44, 45, 47, 50, 52, 53, 54, 55, 56, 58, 60 und 62. Teils sind die Busse bereits seit längerem abgestellt. An ein privates Verkehrsunternehmen verkauft wurde Bus 5810 (MB O 405 GN, 1993). Er kommt weiterhin im Auftrag der SWM/MVG zum Einsatz.

Impressum

OCM CLUB-INFO

Informationsblatt des Omnibus-Club München e.V. (OCM)
Erscheinungsweise: sechsmal jährlich, 120 Stück plus Internet.
Eigendruck im Selbstverlag.

Jahresabonnement: 10,- € für Mitglieder kostenlos. Alle mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht jedoch eine Stellungnahme des OCM wieder.

Verantwortlich für den Inhalt und Computer-Satz: W. Weiß,
Silberdistelstr. 49, 80689 München, Tel.: 089 / 611 56 23,
Fax: 089 / 62 30 39 11 (**auch Souvenirversand!**)

Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München
www.omnibusclub.de; e-Mail: ocm@omnibusclub.de

Bankverbindung: Konto-Nr. 60-173 622 der Stadtsparkasse
München, BLZ 701 500 00. Bei Überweisungen Verwendungszweck
und Absender nicht vergessen!!

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2002.

Nicht vergessen: OCM-Arbeitstermine jeden Dienstag ab 18 Uhr am künftigen Museumsstandort sowie nach Vereinbarung in der Werkstätte!

Die nächsten OCM-Clubtreffen finden jeweils am Freitag, den 23.02. und 30.03. in der „Gartenstadt“ am Mangfallplatz statt (Beginn 20 Uhr).

Arbeitstermine jeden Dienstag ab ca. 18 Uhr in der HW Ständlerstraße – derzeit stehen die Vorbereitungen für das Museum im Vordergrund!